

Stadt Pinneberg

Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage	Drucksache-Nr.: 13/059
Federführend: FB III - Fachdienst Bauverwaltung und Liegenschaften	Status: öffentlich
	Datum: 12.02.2013

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
26.02.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
28.02.2013	Ratsversammlung

Grundstücksangelegenheit 1/2013; Veräußerung eines Grundstückes im Gebiet der ehemaligen Eggerstedt- Kaserne

Beschlussvorschlag:

Die Ratsversammlung beschließt die Veräußerung einer Teilfläche des Flurstückes 1012, Flur 20, ehemalige Eggerstedt-Kaserne zur Größe von ca. 32.123 m² an N.N. gemäß den näheren Darlegungen der Vorlagen Drucksachen 13/059 und 13/059/1. Die Bürgermeisterin wird mit dem Abschluss des Vertrages beauftragt.

Sachverhalt:

1. Ansiedlung einer Bildungslandschaft in der „Parkstadt Eggerstedt“

Die Ratsversammlung der Stadt Pinneberg hat am 13.02.2013 beschlossen, das Flurstück 1012, ehemalige Eggerstedt-Kaserne in Pinneberg von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zu erwerben. Der Kaufvertrag mit der BIMA ist am 14.02.2013 abgeschlossen worden.

Parallel zu den Überlegungen zum Erwerb des Kasernengeländes ist von den Gremien der Stadt auch die Entwicklung des Areals einschließlich des Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages beraten und beschlossen worden, siehe DS 13/007. Für die zukünftige Nutzung ist ein Mix aus Wohnen, Bildung und Freizeit und Gewerbe vorgesehen. Ein Interessent für die Errichtung einer Kindertagesstätte ist hierfür bereits seit einiger Zeit im Gespräch mit der Stadt eingetreten. Er möchte auf dem Gebiet der ehemaligen Kaserne gerne einen Kindergarten und ergänzend eine Sporthalle, eine Fortbildungsakademie mit Übernachtungsbereich sowie einen privaten Schulbereich für Grundschule und Sekundarstufe 1 errichten und betreiben. Alle Einrichtungen werden gewerblich betrieben.

Er bittet die Stadt hierzu um sehr zügigen Abschluss eines Kaufvertrages, damit er die notwendigen Antragsunterlagen zur Erlangung von Fördermitteln termingerecht bei der Kreisverwaltung Pinneberg einreichen kann. Hierfür ist von Seiten der Förderstellen um sehr kurzfristige Antragstellung gebeten worden. Wird dieser Termin verpasst, werden die Fördermittel im Volumen von über 1 Mio. € nach Angabe der Beteiligten nicht mehr zur Verfügung stehen, die Schaffung der dringend benötigten und gewünschten Betreuungsplätze für Kinder würde dann entfallen bzw. erheblich verzögert. Es soll daher zunächst der Kauf für das Kindergartengelände, die Sporthalle und Parkflächen behandelt werden. Die weiteren erforderlichen Flächen würden gesondert zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

2. Flächenbedarf und Erhalt von Bestandsgebäuden

Der Kindergartenträger benötigt für den ersten Realisierungsabschnitt eine Grundstücksfläche von ca. 15.075 Quadratmetern, hiervon ca. 6.514 m² für die KiTa, sowie ca. 8.561 m² für Sporthalle und Parkflächen. Sporthalle und Parkflächen dienen zugleich den in der 2. Realisierungsphase umzusetzenden Projekten Fortbildungsakademie und Schule. Für die Schule sind ca. 9.509 m² und für die Akademie ca. 7.539 m² vorgesehen. Insgesamt sollen von der WABE e.V. 32.123 m² erworben werden.

Das Gesamtgrundstück für beide Phasen enthält insgesamt 5 Bestandsgebäude, eine Sporthalle, das ehemalige Wirtschaftsgebäude, ein Sondergebäude sowie zwei frühere Mannschaftsunterkünfte. Der Bildungsträger beabsichtigt, die beiden letztgenannten Mannschaftsgebäude nach Möglichkeit zu erhalten und für seine Zwecke umzugestalten und weiter zu verwenden. Die KiTa würde etwa an der Stelle des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes entstehen und eine neue Sporthalle ist etwa an der Stelle der früheren Sporthalle vorgesehen. Parkplätze sollen östlich der Sporthalle angesiedelt werden. Der Beginn der Bauarbeiten für die KiTa ist im Verlaufe des Jahres 2013 vorgesehen, wenn möglich, soll etwa Mitte 2013 gestartet werden.

Weitere Inhalte zum Verkauf an den Bildungsträger (Person des Käufers, Kaufpreis, weitere Vertragsinhalte) werden in nicht- öffentlicher Sitzung behandelt.

Anlage/n:

